

„Raachermannl-Pokal“

2011

Antonsthal gewinnt neuen Pokal

Zum 17. x wurde der „Raachermannl-Pokal“ in Zschorlau ausgetragen. Dazu trafen sich 14 Volleyballmannschaften aus der Region. Das Spektrum reichte von der Sachsenliga (SV Schneeberg - ehemals Aue-Brünlasberg) bis zur Volkssportmannschaft (Gassenhauer Oelsnitz). Der SV Auerbacher 05 (ab diesem Jahr SV Germania Hormersdorf) hatte den „Raachermannl-Pokal“ 3 x gewonnen und deshalb musste ein neuer Pokal vom Veranstalter gestiftet werden.

In vier Staffeln kämpften die Mannschaften um den „Neuen“. Gesetzt waren die vier Erstplatzierten des Vorjahres - die weiteren Mannschaften wurden zugelost. Von den gesetzten Teams qualifizierten sich für die Endrunde Vorjahressieger Hormersdorf, Antonsthal und Schneeberg als Gruppensieger. Finalteilnehmer Helbersdorf scheiterte in der Gruppe 1 an den Senioren aus Ehrenfriedersdorf. Dabei hatten die Helbersdorfer noch Glück, denn sie waren mit Brünlos punktgleich und nur 4 kleine Punkte entschieden über Platz 2 und 3. Noch enger war es in der Gruppe 3, wo Schlettau sich mit einem Punkt gegen Glauchau durchsetzte und in der Gruppe 2 musste zwischen Albernau und Reisegruppe Elend alle Spiele zu Hilfe genommen werden, um die Differenz von zwei Punkten zu Gunsten der Heimmannschaft festzustellen.

Die Endrunde wurde gebildet durch drei Vierergruppen und eine Zweiergruppe. Letzter spielten um Platz 12 und 13. Dort setzte sich SV Lok Glauchau mit 3:2 gegen die Gassenhauer Oelsnitz durch. In der Gruppe Platz 9-12 setzte sich Neuling Schlettau mit 5:1 Punkten gegen die Konkurrenten durch. In der Gruppe Platz 5-8 war sehenswert, wie die jungen Albernauer sich gegen die höherklassigen Wildenauer, Drebacher und Helbersdorfer in Szene setzten – Ergebnis Platz 6.

In der Finalgruppe war alles offen. Hormersdorf musste gegen Ehrenfriedersdorf eine 2:0 Schlappe einstecken. In der zweiten Runde traf Schneeberg auf eine hochkonzentrierte Antonsthaler Mannschaft. Der Sachsenligavertreter hat eine leichte Vorrundengruppe erwischt und glaubte, dass es wahrscheinlich so weiter geht. Doch nachdem Antonsthal 12:6 vorn lag, wurde es ernst – doch es war zu spät. Der erste Satz ging an Antonsthal, im zweiten ging es ausgeglichener zu (17:17), aber am Ende gewann doch Antonsthal. Das folgende Spiel zwischen Antonsthal und Ehrenfriedersdorf 1:1. Dann griff Schneeberg ins Turniergeschehen ein und gewann seine beiden noch ausstehenden Spiele klar und lag mit 4 Punkten vor Antonsthal und Ehrenfriedersdorf (je 3).

So musste das letzte Spiel Hormersdorf – Antonsthal die Entscheidung bringen. Ein Satzgewinn reichte den Antonsthalern schon zum Pokalgewinn und das gelang denkbar knapp mit 25:23. Doch die Mannen um Kapitän Tilo Rudolph ließen nicht nach und gewann auch den zweiten Satz. Somit gewann die in allen Positionen ausgeglichene Mannschaft das Turnier.

Platzierung	Mannschaft	Punkte der Endrunde	Spielklasse
Pokalsieger	SV Antonsthal 1950	5:1 Punkte	EGL – VSKE
2. Platz	SV Schneeberg	4:2 „	Sachsenliga-SSVB
3. „	BSV Ehrenfriedersdorf	3:3 „	Senioren – SSVB
4. „	SV Germania Hormersdorf	0:6 “	Sachsenklasse-SSVB
5. „	CSG Helbersdorf	5:1 „	1.Stadtkl. Chemnitz
6. „	Albernauer SV	4:2 „	EGK – West - VSKE
7. „	WSG SZB-Wildenau	3:3 „	EGL – VSKE
8. „	VV Drebach/Venusberg	0:6 „	EGL – VSKE
9. „	TSV Schlettau	5:1 „	EGL – VSKE
10. „	SC Tanne Thalheim	4:2 „	EGL – VSKE
11. „	TSV Brünlos	2:4 „	EGL – VSKE
12. „	Reisegruppe Elend	1:5 „	Hobbymannschaft
13. „	SV Lok Glauchau	3:2 „	Bezirksklasse-SSVB
14. „	Gassenhauer Oelsnitz	2:3 „	Hobbymannschaft